

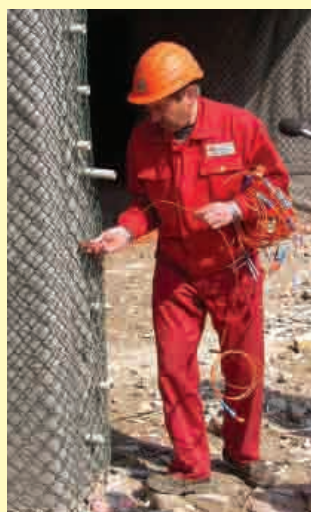


Unser Ostufer

In drei Sekunden war alles vorbei: Hochhaussprengung in Wellingdorf



Um kurz nach halb zwölf am 22. Mai war alles vorbei. 60 Kilogramm Sprengstoff und 1,3 Kilometer Sprengschnur brachte die Thüringer Sprenggesellschaft unter Leitung von Sprengmeister Günter Franke zum Einsatz, um das Gebäude in Richtung Innenhof anzukippen. Mit einer halben Sekunde Verzögerung wurden die Stahlbetonträger im Erdgeschoss gesprengt und das Hochhaus fiel in sich zusammen.



Fotos oben und Foto unten Mitte: Gerhard Hoelzner

Kieler Woche auf dem Ostufer

Wir haben für Sie den **Kieler-Woche-Ostuf-Veranstaltungskalender!**

Dietrichsdorfer Band
Sonntag, den 19. Juni
ab 10.30 Uhr

Rund um den Ivensring organisieren Einrichtungen und Vereine aus dem Stadtteil zahlreiche Spiel- und Mitmachaktionen für Jung und Alt.

Integratives Musik-Festival
AWO-Bürgerzentrum
Rücherei, Preetzer Straße
Freitag, den 24. Juni

Fünf Bands von Menschen mit Behinderungen aus Norddeutschland und Dänemark werden für Stimmung und ein abendfüllendes Programm sorgen. Außerdem lädt ein Musikworkshop unter Anleitung von Musiktherapeut/innen zum Mitmachen ein. Start ist um 16.30 Uhr.

„Open Park“
im Werftpark
Samstag, den 25. Juni
ab 14.00 Uhr

Kinder und Jugendliche lockt die bunte Festmeile mit Kinderkarussell, Spielburg, Kletterwand, Zirkus- und Jonglageschule und vielen weiteren Angeboten zum Spielen und Mitmachen.

Für Tierfreund/innen gibt es einen Streichelzoo und Ponyreiten. Sportliche können sich beim Beachsoccer Cup 2005 (Infos und Anmeldung unter www.balltick.de) oder Beachvolleyball versuchen. Das Musik- und Tanzprogramm auf den Live-Bühnen hat mit Rock, Pop, Folk und HipHop für jeden Geschmack etwas zu bieten. Krönender Abschluss im "Open Park" ist das Feuerwerk um 23.00 Uhr.

Oppendorfer Stadtteilstfest
Samstag, den 25. Juni

Kieler-Woche-Stadtteilstfest der Siedlergemeinschaft Oppendorf. Los geht's ab 15.00 Uhr am Mondspiegel.

42. Internationale Kieler Miniaturgolf-Wettspiele für Vereinsspieler/innen
24. bis 26. Juni

Ausgerichtet vom Miniaturgolf-Club Olympia Kiel auf dem Mini-golfplatz in der Picketstraße in Gaarden. Infos finden Sie unter www.olympia-kiel.de.

Liebe Leserinnen und Leser,
das spektakulärste Ereignis der letzten Jahre auf dem Ostufer war wohl die Sprengung des Hochhauses in der Schönberger Straße am 22. Mai. Viele tausend Menschen konnten ein Stück Geschichte fallen sehen und dies sicher auch in einem symbolischen Sinne. Denn mit der Sprengung löste sich endgültig ein Stück Problematik in Staub und Schutt auf. Und nun ist der Weg frei für den weiteren Aufbau in Wellingdorf. Eine kurze Zusammenfassung der Entwicklung im Schwentinemündungsbereich finden Sie im Kasten auf Seite 3. Wir melden uns wieder im September und wünschen Ihnen bis dahin eine schöne Ferienzeit!

Semra Basoglu
Semra Basoglu

Christoph Adloff
Christoph Adloff

Niels Weidner
Niels Weidner

2. Gaardener Kulturmarkt

Ein kulinarisch-exotischer Markt für fast alle Sinne

Schaut man auf die statistischen Daten, so erfährt man, dass nahezu die ganze Welt in Gaarden zu Hause ist. Menschen aus vielen verschiedenen Nationen sind in Gaarden wohnhaft, teilweise leben und arbeiten sie bereits in der vierten Generation hier. Viele Kulturen prägen mit ihren Sprachen, Klängen, Gerüchen und Geschmäckern das Leben und Einkaufen in Kiel und vor allem in Gaarden. Das „multikulturelle“ Leben und Arbeiten ist eine der Besonderheiten des schönen Stadtteils im kielweiten Vergleich. So wundert es nicht, dass ausgehend von dieser Bevölkerungszusammensetzung auch das Gaardener Logo „Gaarden... bunt und vielfältig!“ entwickelt wurde. Ganz im Sinne des Gaarden-



Publikumsmagnet beim letzten Kulturmarkt - die spanische Volkstanzgruppe.

Logos hat der Arbeitskreis Stadt-TEILmarketing Gaarden mit dem Büro Soziale Stadt Gaarden und in Kooperation mit dem Referat für Migration bereits im vergangenen Jahr den ersten Kulturmarkt in Gaarden erfolgreich veranstaltet. Dieser Markt soll nun jährlich auf dem Vinetaplatz etabliert werden. Die Marktbesucher/innen können hier die kulturelle Vielfalt in Kiel nicht nur sehen, sondern auch hören, schmecken, kennenlernen und erfahren.

Mit dabei sind Info-, Kunsthandwerks- und Schlemmerstände aus vielen Ländern: Spanien, arabische Länder, Portugal, Ghana, Argentinien, Türkei, Marokko, Indien, Nepal, Korea ... Religion, Sprache und Reisen sind weitere Themen beim Kulturmarkt.

Am Sonntag, den 7. August ab 11.00 Uhr wird der Stadtteil zu einer erneuten sinnlichen Reise durch die Kulturen von Gaarden einladen. Termin vormerken!



Wasserpfeifen aus dem ägyptischen Geschenkartikelladen in der Stoschstraße.

Unser Ostufer



Ein Traumschulhof

430 Grundschüler/innen als Expert/innen in eigener Sache - ein Beteiligungsprojekt zur naturnahen Umgestaltung des Schulhofes der Hans-Christian-Andersen-Schule.

Der Schulhof der Gaardener Grundschule HCA soll umgestaltet werden. Mit der Beteiligungsmethode der Ideenwerkstatt wurden in allen Klassen der Schule an drei Tagen im April Ideen für die naturnahe Umgestaltung des Schulhofes gesammelt, aufgemalt und gestaltet.



Als Ergebnis konnte jede Klasse dann ein dreidimensionales Modell ihres Traumschulhofes präsentieren. Viele Eltern und die Vertreter/innen der zuständigen Ämter und Nachbar-einrichtungen folgten unserer Einladung zur Präsentation der Ergebnisse.

Die Hitliste der Ideen wurde von dem Wunsch nach einem Fußballplatz, einer Rutsche sowie einer Schaukel in verschiedenen Varianten angeführt. Da die Schule zurzeit keinen Milchverkauf hat, tauchte in vielen Modellen eine Cafeteria auf. Phantasiespielgeräte wie eine „Riesenschnecke“ zum Klettern und ein „Käsewürfel“ als Ruheraum waren ebenso auf den Modellen zu finden wie der Wunsch nach Blumen, Baumhaus, Schulgarten, Labyrinth u.v.m. All diese Ideen der Kinder bilden nun die Grundlage für die Planung des Landschaftsarchitekten. 70.000 € stehen aus dem Programm Soziale Stadt für diese Maßnahme bereit. Jetzt geht es darum, so viele Ideen wie möglich im Rahmen dieser vorgegebenen Finanzierung umzusetzen.



Die Ideenwerkstatt wurde vom Büro Soziale Stadt Gaarden in Zusammenarbeit mit der HCA-Schule durchgeführt. Weitere Informationen zum Beteiligungsprojekt erhalten sie im Büro Soziale Stadt Gaarden.

Gaarden - aus meiner Sicht

Vor gut 30 Jahren habe ich in Gaarden gearbeitet und bin deshalb mit meinem Mann auch nach Gaarden gezogen. Es hat sich in dieser Zeit sehr viel getan. Rund um den Vinetaplatz entstanden ein neues Wohngebiet und die Fußgängerzone. Es wurden Bäume gepflanzt, Straßen umgebaut und die Hörn saniert. So erhielt Gaarden auch eine schöne Wasserseite - wo vorher Schrott und Geröll war, entstand ein schönes Ufer.

Mir gefällt in Gaarden die Nähe zur Innenstadt, der Sophienhof ist schnell über die Hörnbrücke zu erreichen, die Ärzte, Apotheken und die Einkaufsmöglichkeiten vor Ort. Hierzu möchte ich bemerken, dass diese auch nicht mehr so gut sind, wie sie einmal waren. Hochwertige Kleidung kann man, außer bei Alicia-Moden, nirgends mehr kaufen.

Was noch positiv zu sehen ist, dass Gaarden seinen dörflichen Charakter behalten hat und über



Der in den 80er Jahren neu gestaltete Vinetaplatz ist seit über 100 Jahren Mittelpunkt Gaardens.

ein beheiztes Freibad und eine Schwimmhalle verfügt. Das haben sehr wenige Stadtteile. Auch kann man im Volkspark, der gut gepflegt ist, gut spazieren gehen. Auch gut, dass wir einen Wochenmarkt haben.

Was mir gar nicht gefällt und mich richtig ärgert, ist der Müll und

Hundredreck, der überall auf den Wegen herumliegt. Auch wird z.B. der Kieler Express oft vor die Türen gelegt und weht dann durch Gaarden. Die Stadtreinigung ist auch nicht so toll, es bleibt nach der Reinigung viel Dreck liegen. Die Aktion Gaarden aktiv ist gut gemeint, aber auch diese Leute

nehmen nicht den Müll richtig mit. Es ist so: wenn erst mal Müll herumliegt, kommt immer mehr dazu. Ich würde es sehr begrüßen, wenn Anwohner, Geschäftsleute usw. vor ihrer Tür kehren würden (obwohl sie teuer Straßenreinigung bezahlen). Ich sammle oft den Müll anderer Leute auf. Am Sonntag ist es besonders schlimm. Da hat man das Gefühl, man lebe auf einer Müllhalde. Es muss doch im Sinne der Geschäftsleute, Ärzte, Apotheker, Anwälte usw. sein, dass das Umfeld einen sauberen Eindruck macht. Allerdings sollten wir unseren Stadtteil nicht schlechter reden, als er ist. Trotz allem werde ich hier wohnen bleiben.



Roswitha Furche, Elisabethstraße, Gaarden

Foto: Eva Maria Karpf

Neues von Gaarden aktiv



Manfred Dubil und Mike Voß leiten 40 Beschäftigte im Projekt Gaarden aktiv an.

Mike Voß, gelernter Maurer und Betonbaumeister, ist seit März 2005 gemeinsam mit Manfred Dubil für die Anleitung der rund 40 Beschäftigten von Gaarden Aktiv zuständig. Eine tatkräftige Unterstützung bei Stadtteilstellen ist neben zusätzlichen und gemeinnützigen Tätigkeiten im Bereich der Grünpflege sowie dem Nachsammeln von Müll geplant.

Aktionstag in Gaarden - Gaarden räumt auf

Zum sechsten Mal in Folge fand am 4. Mai der Aktionstag statt - dieses Jahr jedoch nicht als Herbst-, sondern als Frühjahrsputz. Einige Gaardener/innen nahmen den Aufruf zum Putztag sehr wörtlich und reinigten den Vinetaplatzbrunnen mit Spülmittel. Ganz ohne Seife ging es hingegen bei den 120 Kindern, hauptsächlich aus Gaardener Kindergärten, zu. Sie waren mit Handschuhen und Tüten unterwegs und haben an diesem Tag für einen sauberen Stadtteil gesorgt.



Der gesammelte Müll konnte direkt auf dem Vinetaplatz entsorgt werden.

Die Truppe von „Gaarden Aktiv“ hatte schon früh morgens den „gefährlichen“ Müll wie z.B. Spritzen eingesammelt. Die Beteiligung und das Interesse

der Gaardener Schulen und Kindergärten sind in den letzten Jahren stetig gewachsen. Auch Gaardener/innen packten mit an: Frau Furche und Herr Boeckmann sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Aktion. Zentraler Anlaufpunkt war wieder der Vinetaplatz. Dort wurden die fleißigen Sammler/innen nicht nur mit Kuchen, Kakao und Kaffee bedient, sondern bekamen ein Unterhaltungsprogramm vom Feinsten: Der Zauberer Björn Dibbern sorgte für große Spannung. Unterstützt wurde der Aktionstag wie jedes Jahr

durch die Wohnungsunternehmen KIV, KWG und Frank Heimbau, sowie das Abfallmanagement Nord und den ABK. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten!



Der Vinetaplatzbrunnen mit Spülmittel.

Mietertreff der Kieler Immobilienverwaltung

Anlaufstelle für Mieter/innen

Seit über fünf Jahren besteht der Mietertreff der KIV Kiel (Kieler Immobilienverwaltung) am Ost-ring 104 in Gaarden. Anfangs unter ehrenamtlicher Leitung einiger Mieter/innen wird er seit drei Jahren hauptamtlich betreut. Der Treff ist heute erste Anlaufstelle für fast 2.500 Mieter/innen der KIV Kiel, die von hier an städtische Ämter oder andere Einrichtungen weitervermittelt werden. Wer Hilfe braucht oder Begleitung haben

möchte, wird nicht allein gelassen, sondern hat jemanden an seiner Seite. Der Mietertreff ist keine Beratungsstelle, hilft aber jedem auf den richtigen Weg zu kommen, der es möchte.

Bei Streitigkeiten zwischen Mieter/innen gibt es im Mietertreff die Möglichkeit, auf „neutralem Boden“ miteinander zu reden. Regelmäßig finden Angebote für Senior/innen und Mütter mit Kindern sowie Bastelabende und

Deutschkurse für Migrant/innen statt. Samstags gibt es in Zusammenarbeit mit dem „Mobilen Pflegeservice“ Kiel ein Angebot zur Entlastung pflegender Angehöriger.

Auch wer einfach nur mal jemanden zum Reden braucht und einen Tee oder Kaffee trinken möchte, findet hier meist eine offene Tür und ein offenes Ohr.

Kerstin Ohms betreut den KIV-Mietertreff.





Unser Ostufer

Die Bellamy Brothers in Wellingdorf!

Das Ostsee-Country-Festival auf dem Seefischmarktgelände wartet mit US-Stars der Country Musik auf.

„The Bellamy Brothers“, das mit Welthits wie „Let Your Love Flow“ wohl erfolgreichste Country-Pop-Duo aller Zeiten, tritt am 13. August 2005 im Rahmen des 18. Ostsee-Festivals in Wellingdorf auf.

Erstmals auf dem Seefischmarktgelände hinter dem Leibniz-Institut für Meereswissenschaften (IFM-GEOMAR) werden sieben Stunden Live-Musik vor der maritimen Kulisse der Schwentine geboten. Neben den Bellamy Brothers, die ihr neues Album „Angels & Outlaws Vol. 1“ präsentieren, werden Kim Carson & Buffalo Speedway und Mike Bella & The Blue Boys aus den USA sowie die deutsche Band Power Man's Grave für Country Musik vom Allerfeinsten sorgen.



Cowboys in Wellingdorf: das Country-Pop Duo "The Bellamy Brothers"

Organisiert wird das Festival von Helmut Köhl, Geschäftsführer der Sleep & Dreamhotel Polsterbetten Manufaktur, der im vergangenen Jahr mit seinem Unternehmen von Schönberg auf den Seefischmarkt gezogen ist und das Festival gleich mitgebracht hat.

18. Ostsee-Festival,
Samstag, den 13.08.2005,
17-24 Uhr (Einlass ab 15 Uhr)
Wellingdorf, Seefischmarkt
(Wischhofstr. 1-3)
Tickets zu 25,- Euro inkl. Tisch-
reservierung (noch sind ein paar
Tische frei)
Ticket-Hotline (0431) 729 98 65
Ticket-Direktbestellung und Hör-
proben unter
www.ostseefestival.com

Einsatz für eine saubere Umwelt

Wenn Wolf-Dietmar Brandtner nicht gerade arbeitet oder in der Ratsversammlung sitzt, kümmert er sich vor allem um eines: die Umwelt, und zwar die vor seiner eigenen Haustür. Sehr am Herzen liegt ihm der Rehsenbach, ein kleines Fließgewässer, das über einige Kilometer an der Grenze zu Klausdorf verläuft. Der Rehsenbach ist teilweise verrohrt, teilweise zeigt er sich als Bach und an einigen Stellen als großflächiger Teich, um schließlich in die Schwentine zu münden. Brandtner ist freiwilliger Land-

"Blüht" die Schwentinemündung im Frühjahr?



Schule auf dem Wasser: der Biologie-Leistungskurs des Wellingdorfer Gymnasiums unterwegs mit dem Segelschoner.

Das Gymnasium Wellingdorf nimmt seit zwei Jahren an dem Projekt "NaT-Working" des Leibniz-Instituts für Meereswissenschaften (IFM-GEOMAR) teil. Idee des Projektes ist es, Schüler/innen und Lehrer/innen die Möglichkeit zu geben, mit Wissenschaftler/innen zusammenzuarbeiten, deren Forschungsarbeiten kennen zu lernen und auch selbst Forschungsaufgaben zu übernehmen. Finanziert wird das Projekt durch die Robert-Bosch-Stiftung.

Im abgelaufenen Schuljahr haben 17 Schüler/innen vom Biologie-Leistungskurs des Gymnasiums Wellingdorf vier Arbeitsgruppen zur Erforschung von Algenblüten gebildet. Unter Anleitung des IFM-GEOMAR konnte die Entstehung von Algenblüten in verschiedenen Versuchen mit modernen Arbeitsgeräten aus der Meeresfor-

schung untersucht werden. Die zwei Außengruppen haben von Februar bis April das Wasser der Schwentinemündung überwacht und dabei die Temperatur, den Salzgehalt, den Sauerstoffgehalt und die Algendichte analysiert. Zwei weitere Gruppen züchteten Algenkulturen in speziellen Kulturflaschen und haben das Wachstum in Abhängigkeit von verschiedenen Nährstoffen erforscht. Erste Ergebnisse wurden am "Tag der offenen Tür" des

Neuigkeiten aus Neptuns Reich

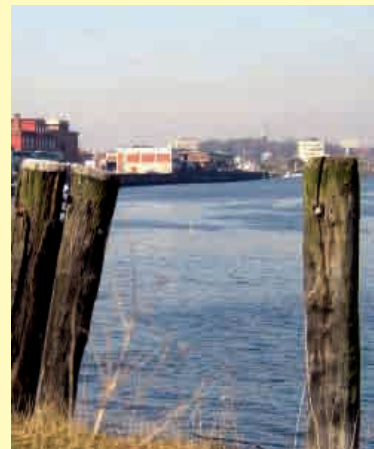
Das Leibniz-Institut für Meereswissenschaften (IFM-GEOMAR) präsentiert sich während der Kieler Woche (18. - 26. Juni) mit einer Zeltausstellung neben dem Seehundbecken an der Kiellinie. Unter dem Motto „Neuigkeiten aus Neptuns Reich: IFM-GEOMAR berichtet aus den Weltmeeren“ bietet die Ausstellung Meeresforschung zum



Viel Interessantes zu erfahren gibt es auch dieses Jahr wieder beim "Open Ship".

Anschauen und Mitmachen. Neben der Sonderausstellung „Das Echolot - die Tiefe hören“ und den vier Forschungsbereichen, die ihre Arbeit präsentieren, stehen insbesondere Angebote für „junge Meeresforscher/innen“ auf dem Programm. Als besondere Attraktion wird ein Labor für ca. 20 Schüler/innen eingerichtet, in dem Wissenschaftler/innen aller Forschungsbereiche Kurse zu verschiedenen Themen anbieten werden. Meereskundliche Schüler-Quiz locken mit attraktiven Preisen. Vorgestellt wird auch das NaT-Working Projekt „Meeresforschung“ (siehe oben), bei dem Wissenschaftler/innen des IFM-GEOMAR mit Schüler/innen und Lehrkräften schleswig-holsteinischer Schulen, darunter das Wel-

Leibniz-Instituts präsentiert. Ein besonderes Erlebnis stellte die Ausfahrt des Kurses mit einem Segelschoner der Umweltorganisation "Hohe Tied" e.V. dar. Erneut wurden an verschiedenen Stationen in der Förde Gewässer- und Bodenproben genommen und ausgewertet. Im Anschluss daran wurden dann die Segel gesetzt. Ein Erlebnis, das für viele Schüler/innen neu war und nicht so schnell in Vergessenheit geraten wird. Dank geht an dieser Stelle an den Förderverein des Gymnasiums Wellingdorf, der den Eigenanteil für die Ausfahrt für alle Schüler/innen großzügig übernommen hat.



Objekt der Forschung: die Schwentinemündung.

lingdorfer Gymnasium, meereskundliche Forschung betreiben. Außerdem wird das deutsche Tsunami-Frühwarnsystem für Indonesien vorgestellt, das vom IFM-GEOMAR mit entwickelt wird.



Und am Freitag, den 24. Juni, heißt es „Open Ship“ auf dem Forschungsschiff Alkor, das an der Institutspier vor dem Seehundbecken liegt und dann für Besucher/innen zugänglich sein wird.



Wolf-Dietmar Brandtner kümmert sich um den achtlos weggeworfenen Müll beim Rehsenbach.

Es passiert was in der Schwentinemündung!

Die Entwicklung um den Schwentinemündungsbereich war lange Zeit genauso ruhig wie der Fluss selber an einem schönen Sommertag. Es passierte nicht viel und dementsprechend war auch der Unmut der Menschen vor Ort nicht zu überhören. Mittlerweile hat sich allerdings einiges getan.

Auf dem Gelände des „Seefischmarktes“ sind die Planungen zur Umgestaltung des Geländes nahezu abgeschlossen und erste Maßnahmen haben auch bereits begonnen. So soll das Gelände in naher Zukunft ein neues, attraktiveres Bild bekommen und für die Bevölkerung offener werden. Die Versorgung mit Wasser, Strom, Telekommunikation und Abwasser wird auf den neuesten Stand gebracht und die Wärmeversorgung grundlegend erneuert. Die Ansiedlung des Sozialzentrums und die Zusammenlegung des GEOMAR und des Institutes für Meereskunde sind weitere Bausteine zur Belebung dieses Bereiches.

Mit der Beseitigung des Hochhauses in der Schönberger Straße wurde ein Schandfleck abgerissen, der nun Platz bietet für die Ansiedlung eines Discounters zur Nahversorgung, dem zweiten neben dem in der Wischhofstraße. Gleich gegenüber präsentiert sich seit einigen Monaten das „Hotel am Seefischmarkt“ in neuem Glanz, weitere private Renovierungsvorhaben sind zur Zeit in der Schönberger Straße zu beobachten.

Die Straße „Am Seefischmarkt“ wurde erneuert und die Umbauarbeiten in der Schönberger Straße schreiten kontinuierlich voran.

Dank der Zusammenlegung der Fördergebiete URBAN II und Soziale Stadt werden nun auch die restlichen Bereiche überplant: der Lunapark vor der Schwentinebrücke, die Schwentinebrücke selbst und der Wanderweg auf dem nördlichen Ufer hin zur Mensa der Fachhochschule. Wenn alles klappt, werden auch diese Arbeiten bis Ende 2008 abgeschlossen sein. Für die Ausdehnung der Außen-Gastronomie auf dem Brückengelände laufen Planungen

Und am 21. August wird seit langem mal wieder ein großes Stadtteilfest gefeiert, an dessen Vorbereitung es bisher eine rege Beteiligung gibt.

Unser Ostufer



Einstein-Tage an der Fachhochschule Kiel

Die Fachhochschule Kiel ehrt den großen Physiker Albert Einstein im Herbst mit "Einstein-Tagen". Folgende Programmpunkte stehen bisher fest:

Am Freitag, 16. September, startet um 20 Uhr im Mediendom, Sokratesplatz 6 das Sonderprogramm "Einstein und die Schwarzen Löcher". Weitere Vorführungen sind für den 17., 18., 23. und 24. September vorgesehen. Genauere Angaben sind dem aktuellen Programm des Mediendoms zu entnehmen. Vom 19. bis zum 22. September werden vormittags um 9.00 und 10.30 Uhr nach vorheriger telefonischer Vereinbarung Schulveranstaltungen über Albert Einstein und sein Werk angeboten.

Am Donnerstag, 22. September, 16 Uhr, stehen die Beziehungen

Einsteins zur damaligen Kieler Firma Anschütz - heute Raytheon Marine GmbH, Kiel - unter dem Motto "Einstein, Anschütz und der Kieler Kreiselkompass" und die Bedeutung der berühmten Formel



Das Hochhaus der FH Kiel am Sokratesplatz 2.

$E = mc^2$ im Mittelpunkt zweier Vorträge. Referenten sind Prof. Dr. Alois Schaffarczyk von der Fachhochschule Kiel und Bernhardt Schell, Marketing-Manager der Raytheon Marine GmbH.

Veranstaltungsort ist das Große Hörsaalgebäude, Sokratesplatz 6. Eine Mediendom-Vorführung „Einstein und die Schwarzen Löcher“ schließt sich an.

Am Dienstag, 4. Oktober, 19.15 Uhr, findet in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Heidi Jetzek, Kiel-Wellingdorf, im Senatssaal der Hochschule, Sokratesplatz 2, eine Lesung mit Jürgen Neffe statt. Der Autor erzählt in seiner 2005 im Rowohlt Verlag erschienenen Biografie "Einstein" dessen Geschichte und die seiner Epoche anhand vieler Dokumente. Neffe ist

Journalist bei "Spiegel" und "Geo" und Mitarbeiter des Max-Planck-Instituts für Wissenschaftsgeschichte in Berlin. Vorab gibt es um 18 Uhr im Mediendom noch einmal die „Schwarzen Löcher“.

Nachwuchs für Klitschko & Co.

Kostenloses Boxtraining

Wer in die Fußstapfen der Klitschko-Brüder treten möchte, kann das jetzt in den Sommerferien tun. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 9 und 21 Jahren können kostenlos an vier Terminen im Juni und Juli unter professioneller Anleitung an einem Boxtraining teilnehmen.

Das Ferienangebot richtet sich an Jungen und Mädchen und ist eine Initiative des Rats für Kriminalitätsverhütung Schwentine- und AWO-Stadtteilzentrums Altes Volksbad sowie der Schleswig-Holsteinischen Amateur-Box-Jugend. Finanziell unterstützt wird

das Projekt vom Landessportverband und vom Verein zur Förderung der Kriminalitätsverhütung der Landeshauptstadt Kiel e.V.

Infos bei Dieter Eiberg vom Alten Volksbad (Tel. 205 09 99), Hans Korth vom Boxverband (Tel. 0171 701 25 04) oder Reiner Gansler von der Polizei Dietrichsdorf (Tel. 160 14 59).

Termine: 29. Juni & 06./13./20. Juli in der Sporthalle am Probsteier Platz in Dietrichsdorf; Kinder (9-13 Jahre) 18.00 bis 19.00 Uhr, Jugendliche & Heranwachsende 19.00 bis 20.00 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich!

Unterstützung für Fahrradwerkstatt gesucht



Auch beim 'Dietrichsdorfer Band' ist die Fahrradwerkstatt mit einem Stand dabei.

Die Dietrichsdorfer Fahrradwerkstatt hat Anfang April ihre vierte Saison eingeläutet. Bis Oktober öffnet das ehrenamtliche Jugendprojekt des Rats für Kriminalitätsverhütung Schwentine- und AWO-Stadtteilzentrums dreimal wöchentlich seine Pforten, um Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Beschäftigung am Nachmittag zu bieten. Inzwischen hat sich der ursprüngliche Charakter einer Selbsthilfwerkstatt zu einem Treffpunkt für Kinder und Jugendliche in Dietrichsdorf gewandelt.

Derzeit stehen fünf erwachsene Helfer/innen bereit. Aus dem Kreis der „Dauerkunden“ sind zusätz-

lich zwei Jugendliche zur Mitarbeit gewonnen worden. Um Urlaubs- und Krankheitstage überbrücken zu können, suchen wir noch Unterstützung für unser ehrenamtliches Team. Wenn Sie im Umgang mit Jugendlichen geübt sind und über Kenntnisse in leichten Reparaturen an Fahrrädern verfügen, dann melden Sie sich bei mir. Oder schauen Sie zu unseren Öffnungszeiten vorbei: Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr.

Rolf Kähler

Dietrichsdorfer Fahrradwerkstatt
hinter Johannisburger Str. 10
Tel. 700 43 66 oder 2 75 69



Beppolino geht auf Tour

Der Kinder- und Jugendzirkus "Beppolino" des AWO-Bürgerzentrums Rächerei, geht in den Sommerferien erstmalig auf Tournee. Vom 4. bis 10. Juli wird der Zirkus auf dem Ostufer gastieren.

Es geht los am 4. Juli in Dietrichsdorf am Volksbad, führt am 5. und 6. Juli über Ellerbek (Rohdehoffplatz) nach Elmschenhagen (AWO-Kinderhaus am Tiroler Ring am 7. und 8. Juli) und am 9. Juli

schließlich zurück nach Gaarden in den Volkspark. Ein Super-Ferien-Abenteuerangebot also - Zirkus live erleben, mitmachen und dabei sein.

Wer jetzt schon Lust auf Abenteuer und Zirkusluft verspürt, kann sich anmelden bei Hans Jäger, Tel. 775 70 36.

Die Zirkusgruppe trainiert jeweils dienstags ab 15.00 Uhr in der Turnhalle der Hans Christian Andersen Schule.

Termine

Hier können Sie Termine aus Ihrem Verein oder Ihrer Einrichtung veröffentlichen. Die 5. Ausgabe erscheint im September 2005.

Wann	Wer & Was	Wo
Sonntag, 07. August	2. Gaardener Kulturmarkt (siehe Titelseite)	Vinetaplatz in Gaarden
Dienstag, 16. August 18.00 Uhr	Informationsabend über die offene Ganztagschule	Schülernetzwerk 'Kieler Kuhle' Timkestraße 41, Tel. 72 97 415
Donnerstag, 18. August bis Montag, 22. August	Sommerfesttage des Gaardener Vereins von 1870 e.V. Festumzug vom Vinetaplatz durch Gaarden am Freitag, 19. August um 18.00 Uhr, Vogelschießen am Samstag und Sonntag, 20./21. August auf dem Schießstand im Wertpark (auch für Nicht-Mitglieder)	Nähere Informationen bei Wolfgang Baumann (1. Vorsitzender), Tel. 75 408
Sonntag, 21. August, 10.30 bis 18.00 Uhr	Stadtteilstadtteilfest Wellingdorf: bunte Festmeile mit Ständen, Spielstraße, Hüpfburg, Bühne etc., Freiluft-Gottesdienst ab 10.00 Uhr	Wellingdorfer Zentrum, Infos im URBAN-Büro, Tel. 720 16 04
Freitag, 26. August, 19.00 bis 24.00 Uhr	'Lange Nacht der Museen' in Kiel: Auf dem Ostufer beteiligt sich die Sternwarte (Sokratesplatz 2) mit einem Beobachtungsabend ab 21.30 Uhr, beim Giessereimuseum (Grenzstraße) wird ein Aktionszelt stehen, der Mediendom (Sokratesplatz 6) bietet halbstündliche	Vorführungen und das Computer- museum (Heikendorfer Weg 93a, am Sokratesplatz, Haus 4) öffnet seine Computerschauausstellung.
Samstag, 27. August, ab 10.00 Uhr	Jedermann-Flohmarkt und Infomarkt für Vereine, Initiativen etc. aus Ellerbek, Anmeldung vom 4. bis 19. August	Rhodehoffplatz, Tel. 364 20 10 Sekretariat Ellerbeker Schule
jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr	Ortsbeirat Gaarden Sommerpause beachten!	Bürgertreff der Arbeiterwohlfahrt Rächerei, Preetzer Str. 35
jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr	Ortsbeirat Ellerbek / Wellingdorf Sommerpause beachten!	Bürgertreff der Arbeiterwohlfahrt, Klausdorfer Weg 50a
jeden letzten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr	Ortsbeirat Neumühlen-Dietrichsdorf Sommerpause beachten!	Vereinsheim des NDTSV-Holsatia, Strohredder 17

Impressum

Büro Soziale Stadt Gaarden
Semra Basoglu
Daniel Kreuzt
Medusastraße 16
24143 Kiel
Telefon: 0431 / 240 42 80 / 81
Fax: 0431 / 240 42 82
Mail: sbgaarden@steg-hh.de



Beide Büros sind Einrichtungen der Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft STEG Hamburg mbH, Schulterblatt 26-36, 20357 Hamburg, Telefon: 040/43 13 93 0, Internet: www.steg-hh.de



Marco Schmidt (student. Mitarbeiter)

URBAN-Büro Kiel
Christoph Adloff
Niels Weidner
Mathildenstraße 23-25
24148 Kiel
Telefon: 0431 / 720 16 03 / 04
Fax: 0431 / 720 16 05
Mail: christoph.adloff@urban-kiel.de
niels.weidner@urban-kiel.de
Internet: www.urban-kiel.de



Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt und der EU-Gemeinschaftsinitiative URBAN II finanziert. Im Auftrag der Landeshauptstadt Kiel Gestaltung: Gerit Hansen/Ohnekopf (Kiel) Satz / Dtp: Silke Solbach Druck: Einblatt Druckerei Kiel V.i.S.d.P.: S. Basoglu / C. Adloff



Artikel ohne Autorenanzeige wurden von den Mitarbeiter/innen der Büros verfasst.